

INFORMATIONSVORLAGE

IV-0004/2023
öffentlich

Amt:	Bereich Ordnungsangelegenheiten
Bearbeiter:	Birgit Weck

Datum:	03.05.2023
Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Kenntnisnahme:
Ortschaftsrat Meitzendorf	06.06.2023		
Ortschaftsrat Ebendorf	07.06.2023		
Ortschaftsrat Barleben	08.06.2023		
Sozialausschuss	14.06.2023		
Hauptausschuss	20.06.2023		
Gemeinderat	27.06.2023		

Gegenstand der Vorlage:
Sachstand zum Projekt Elterntaxi

Beschluss:
Die vorliegende Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen

Frank Nase
Bürgermeister

Sachverhalt

Gemäß der Festlegung aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28.02.2023 erfolgt hier die Information zum Sachstand Projekt Elterntaxi/ sichere Schulwege. Nachfolgende Maßnahmen sind bisher umgesetzt worden oder werden einer Umsetzung zugeführt:

Im Breiteweg in Barleben auf der Höhe der Bushaltestelle Hirtentor sind zwei ständige Schülerlotsen etabliert, die morgens zum Schulbeginn die Schüler sicher über den Breiteweg geleiten. Es werden weiterhin regelmäßig Anzeigen in den öffentlichen Medien geschaltet, um weitere Schülerlotsen zu akquirieren. (Dies ist bisher jedoch nicht von Erfolg gekrönt.) Hier soll erreicht werden, dass in Höhe des Kreisverkehrs Breiteweg/ Meitzendorfer Str./ Bahnhofstr. weitere Schülerlotsen ihre Arbeit aufnehmen können.

Im Haushaltsjahr 2022 wurden 6 Geschwindigkeitsmessgeräte angeschafft, die an verschiedenen Standorten der Gemeinde installiert wurden, um die Geschwindigkeiten der Fahrzeugführer zu dokumentieren und auswerten zu können. Ein Gerät fungiert dabei als mobiles Messgerät, das an kurzfristig festgelegten Messstellen angebracht werden kann.

Weiterhin wurden durch die Gemeinde 10 Streetbuddies angeschafft. Diese sind zusätzliche „Warnelemente“, um den Fahrzeugführer auf Schülerverkehre aufmerksam zu machen. Es wurden und werden weiterhin Piktogramme auf die Straßen aufgebracht, um die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer auf die Tempoeinhaltung von 30 km/h zu lenken.

Die Kontrolldichte vor den Grundschulen als auch vor dem Gymnasium wurde erhöht. In Auswertung verschiedener Gespräche mit sog. Elterntaxi-Eltern vor dem Ecole Gymnasium in der Bahnhofstraße brachte einige Erkenntnisse. So sollen die Eltern regelmäßig sensibilisiert werden, den Parkplatz hinter dem Gymnasium zu nutzen, um ihre Kinder zur Schule zu bringen und wieder abzuholen. Die dortige Beschilderung wurde mit dem Blick auf eine Optimierung überprüft. Im Ergebnis kann hierdurch ein Stau direkt vor dem Gymnasium reduziert werden. Weitere regelmäßige wöchentliche Kontrollen werden durch den ordnungsamtlichen Außendienst fortgeführt.

Die Gemeinde hat weiterhin temporäre Warnschwellen angeschafft, die je nach Bedarf an verschiedene Straßenstellen innerhalb der gesamten Gemeinde verlegt werden. Hier dienen zumeist Bürgerhinweise und eigene Feststellungen die Grundlage des Verlegeplans der Warnschwellen.

Der Außendienst der Gemeinde führt gemeinsam mit der Polizei zum Schulbeginn Kontrollen zur Schulverkehrsüberwachung durch. Hierbei kontrolliert die Polizei in ihrer Zuständigkeit den fließenden Verkehr, die Gurtpflicht und die Benutzung von Kindersitzen als Sicherheitsmaßnahmen der Eltern für ihre Kinder.

Der ordnungsbehördliche Außendienst hingegen kontrolliert den ruhenden Verkehr vor den Schulen.

Diese Kontrollen finden regelmäßig vor der Ecole-Grundschule, vor der Gemeinschaftsschule und auch vor dem Ecole-Gymnasium statt.

Derzeit hat die Gemeinde ein Verfahren zur Prüfung angeschoben, um in der Abendstraße vor der GroßKita und in der Bahnhofstraße vor dem Ecole-Gymnasium jeweils eine Einbahnstraßenregelung einzurichten. Die tatsächliche

Realisierung wird im Rahmen dieses Antragsverfahrens überprüft. Hier sind zunächst zahlreiche Hinweise der betroffenen Anwohner zu prüfen und zu bewerten. Im Ergebnis ist dann abschließend eine entsprechende Abwägung der berührten Interessen der Anwohner und der tatsächlichen Ist-Situation vorzunehmen, unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit eines solchen belastenden Verwaltungsaktes.

Weiterhin wird durch das Bauamt eine Planungsaufgabe für die Bahnhofstraße (hier parallel zur Bahnlinie und dem neuen Friedhof in Barleben) erstellt, welche vorsieht den benannten Abschnitt der Bahnhofstraße mit fest eingebauten Schwellen, also Aufpflasterungen, zu versehen, um die Fahrzeugführer zum Langsamfahren zu bewegen. Je nach personeller Verfügbarkeit werden hier auch sporadische Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei durchgeführt.

In der Vergangenheit gab es und gibt es mit den zuständigen Stellen Überlegungen und Vorprüfungen, inwieweit die Bushaltestelle in der Barleber Straße in Ebdorf ortsauwärts für die Schüler sicherer gestaltet werden kann. Hier reichen die Überlegungen von der Verlegung der Bushaltestelle bis hin zum Aufbringen von „Zebrastrifen“ als Verkehrsüberwege. Hier steht eine abschließende Klärung noch aus. Seitens der zuständigen Straßenverkehrsbehörde wurden sowohl Fußgängerüberwege als auch der Einbau von Querungshilfen abgelehnt. Durch das Ordnungsamt in Zusammenarbeit mit dem Bereich Tiefbau soll nun erneut die Möglichkeit einer Querungshilfe geprüft werden.

Auch hinsichtlich der Möglichkeit der Einrichtung von Fußgängerüberwegen am Kreisverkehr Breiteweg/ Meitzendorfer Straße und Bahnhofstraße in Barleben steht die Gemeinde mit dem Straßenverkehrsamt immer wieder in regelmäßigem Kontakt. Durch das Ordnungsamt wird ein dahingehender Antrag erneut ausformuliert und begründet. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Umgesetzt hingegen werden konnte die Forderung nach dem Austausch der Leitbaken unter dem Verkehrszeichen Vz 209, vorgeschriebene Fahrtrichtung, dass sich jeweils an der Verkehrsinsel in der Meitzendorfer Straße befindet. Konkret wurden hier schmale Leitbaken angebaut, damit der Fahrzeugführer die sich möglicherweise hinter dem Schild befindlichen Kinder besser erkennt.

Weiterhin wurde mit der BördeBus Verkehrsgesellschaft mbH die Busverkehrsführung besprochen und daraus folgend die Verkehrsführung der BördeBus in der Bahnhofstraße an das freiwillige „Einbahnstraßen“-Verkehrsleitsystem des Ecole-Gymnasiums angepasst.

Ausblickend wird geprüft, inwieweit weitere Piktogramme, so z. B. laufende Füße, die auf stark frequentierten Straßen auf den Straßenbelag gesprüht werden, angeschafft werden. Im Zusammenhang mit der Verkehrserziehung an Schulen und Kindereinrichtungen könnten sog. Blinkis als lustige Tierformen verteilt werden. Im Rahmen der häuslichen und schulischen Verkehrserziehung könnten diese Blinkis auf spielerische Weise das Thema Verkehrssicherheit vermitteln. Diese Blinkis werden an die Rucksäcke oder an die Kleidung der Schulkinder gut sichtbar angebracht.

Des Weiteren sollen weitere „Achtung Kinder“-Hinweisschilder in verschiedenen Formen zum Einsatz kommen.

In den Pfingstferien werden vor der Ecole-Grundschule zwischen Fahrbahn und

Gehweg wegbegleitende Absperrpoller aufgebracht. Diese sollen die Schulwegsicherheit der Grundschüler erhöhen und ein unkontrolliertes Befahren des dortigen Gehweges sowie ein Zuparken verhindern.

Die weitere Bearbeitung der Einrichtung von gesonderten Hol -und Bringezonen wurde in Ermangelung der Aussicht auf Erfolg eingestellt.

Regelmäßig werden durch das Ordnungsamt neue Ideen sicherer Schulwege eingebracht und überprüft.

Die Teilnahme am *Straßenverkehr* erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige *Rücksicht aller am Straßenverkehr Beteiligten*.

Damit einhergehend sind einerseits die Interessen der Schulen aber natürlich auch die Interessen der Anlieger der einzelnen Straßen zu werten und abzuwägen. Vorschläge und neue Ideen werden hier in der Gemeinde gerne geprüft mit dem gemeinsamen Ziel der Verbesserung der Sicherheit unserer Schulwege.

Begründung für Status „nicht öffentlich“: entfällt

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	<<50,00>>
-------------------------------	------------------------------